

# ReGerecht: Integrative Entwicklung eines gerechten Interessensausgleichs zwischen Stadt, städtischem Umland und ländlichem Raum

Member of  
Leibniz  
Association



GEFÖRDERT VOM



[www.regerecht.de](http://www.regerecht.de)

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg (ZALF) e.V.



Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ Leipzig



Technische Universität Dresden, Medienzentrum



Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner



Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft



Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg



Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH



**In Kooperation mit:**

Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG)



T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Dresden

## Unterscheidungen:

- Distributive Gerechtigkeit (Herkunfts- und Zielort)
- Gerechtigkeit in Institutionen
- ***Tauschgerechtigkeit***

## **Aktuelle Diskussionslinien zu Dimensionen**

- Soziale Gerechtigkeit (im Raum) / Gleichwertigkeit
- Umweltgerechtigkeit
- Zugang zu Infrastrukturen
- Landwirtschaft und Zugang zu Land
- ...

# Regionengerechtigkeit in politisch-normativer Perspektive (Prof. Dr. Wolfgang Köck)



Modelbaukhaller / pixelfo.de

**These 1: Räumliche Disparitäten** werden zunehmend als **Probleme der Gerechtigkeit** wahrgenommen, in der es an **fairer Chancengleichheit** mangelt.

**These 2:** Die **Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse zielt auf faire Chancengleichheit in räumlicher Perspektive (Raumgerechtigkeit)**. Die Bedingungen für die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse hängen von den **institutionellen Voraussetzungen** ab und lassen sich auf der Ebene von Nationalstaaten (auch Föderalstaaten) gut organisieren. **Regionale Gerechtigkeit** zielt auf die Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse in einem definierten Teilraum.

**These 3:** Eine **Politik der Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse** hat sowohl **raumbezogene Leistungen** zu erbringen (Gewährleistung infrastrukturelle Grundausstattung), als auch für einen **Ausgleich raumbezogener Lasten** zu sorgen.

**These 4:** Eine staatliche Politik der Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse im regionalen Raum ist auf eine **adäquate Institutionenbildung und rechtliche Rahmensetzung** angewiesen, die über den regionalen Raum hinausreicht und mindestens die **bundesstaatliche Ebene** wie auch die **Länderebene** umfasst.

## zu These 1: Räumliche Disparität als Problem der Gerechtigkeit

- Faire Chancengleichheit ist ein Gebot der Gerechtigkeit
- Räumliche Disparitäten beeinflussen die Chancengleichheit, wenn grundständige öffentliche Güter nur unzureichend verfügbar sind

## Zu These 2: Gleichwertige Lebensverhältnisse als Raumgerechtigkeit

- Die Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse ist die politische Antwort auf das Problem räumlicher Gerechtigkeit.
- Institutionengefüge ist so beschaffen, dass gleichwertige Lebensverhältnisse innerhalb eines Staatsverbandes besser organisierbar sind, als im Rahmen internationaler Beziehungen.
- Regionale Gerechtigkeit zielt in räumlicher Hinsicht auf einen Teilraum und umfasst den Stadt-Umland-Raum, den ländlichen Raum und auch den Verflechtungsraum.

## zu These 3: Gleichwertige Lebensbedingungen haben eine Leistungsdimension und eine Belastungsdimension

- Gleichwertige Lebensbedingungen beinhalten „**raumbezogene Leistungen**“ (Miosga), insbesondere in infrastruktureller Hinsicht (Einrichtungen der Daseinsvorsorge, sonstige grundständige Infrastrukturen (Schulen, Lebensmittelversorgung, medizinische Versorgung, etc.)
- Gleichwertige Lebensbedingungen umfassen auch „**Raumlasten**“ für die Herstellung öffentlicher Güter
  - Bedürfnis nach Belastungsgerechtigkeit (zB. Auseinandersetzung um Umweltgerechtigkeit)
  - Bedürfnis nach Honorierung umweltstabilisierender Leistungen (z.B. Wälder und Moore als Klimasenken)

## These 4: Erfolgsbedingungen für die Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse im regionalen Raum

### Basiserfordernisse auf Bundesebene

- Bundesstaatlicher **Finanzausgleich** (unter Einbeziehung von Raumlasten)
- **Gemeinschaftsaufgaben** von Bund und Ländern, um die sich auch der Bund zu kümmern hat: Erfordernis einer „Gemeinschaftsaufgabe Gleichwertige Lebensverhältnisse?“  
→ Ansatzpunkte dafür in den Schlussfolgerungen Deutschlandplan
- Stärkung der **Bundesraumordnung** zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse (**Raumbeobachtung; Grundsatzraumplanung** im Hinblick auf raumbezogene Leistungen und Raumlasten) → zT adressiert in den Schlussfolgerungen Deutschlandplan, 2019
- Etablierung eines **Governance-Mechanismus** zur Koordinierung von (Zielen der) Raumordnung und Förderpolitiken (Stärkung der raumordnerischen Zusammenarbeit, z.B. durch raumbezogene Programmentwicklungs- und Berichterstattungspflichten)

### Basiserfordernisse auf der Landesebene

- Etablierung zentraler Orte mit Funktionszuweisung für bestimmte infrastrukturelle Grundausstattung
- Etablierung sozialer Orte? (z.B. Identifizierung von Belastungsräumen)
- Etablierung eines Governance-Mechanismus zur Koordinierung von Zielen der Raumordnung und Förderpolitiken (siehe oben)
- Etablierung eines besonderen Regionalbudgets?